

# Effektiver Einsatz der Investitionen

„In einer Entwicklungsphase, in der sich die Struktur unserer Volkswirtschaft zunehmend verändert, gewinnen die Investitionen noch mehr Gewicht als schon ohnehin“, erklärte Genosse Honecker in seinem Referat vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen. „Mit ihrer Hilfe“, unterstrich er diese Feststellung, „werden Richtung, Tempo und Effizienz dieses Prozesses gesteuert, fließen doch in diesem Jahr mehr als 80 Prozent des Produktionszuwachses aus Investitionsobjekten“.<sup>1</sup>

Planmäßig zu investieren, das entscheidet immer mehr darüber, wie Spitzenerzeugnisse und Schlüsseltechnologien frühzeitig und bedarfsdeckend produziert bzw. im erforderlichen Umfang produktionswirksam gemacht werden. Dabei an Tempo zuzulegen ist wichtig, um im Wettlauf mit der Zeit zu bestehen.

Daraus folgt für die Arbeit der Parteiorganisationen, bei allen staatlichen Leitern, in allen am Investvorhaben beteiligten Kollektiven kämpferische Positionen zu dieser kardinalen volkswirtschaftlichen Aufgabe auszuprägen. Es geht um die gründliche Vorbereitung, die termingetreue Realisierung einer jeden Investition mit dem in der Grundsatzentscheidung vorgesehenen Leistungs- und Effektivitätszuwachs. Das ist ein hoher Anspruch an die Fähigkeit und das verantwortungsbewußte Handeln der Leiter. An der Spitze hat dabei der Generaldirektor des Kombinates zu stehen.

Daß damit eine Kernfrage politischer Führung ökonomischer Prozesse berührt ist, zeigen Analysen des zurückliegenden Planjahres. Sie bekräftigen, daß bei

den Investitionen eine Hauptreserve für weiteres wirtschaftliches Wachstum liegt. Einerseits wurden im vergangenen Jahr 160 volkswirtschaftlich wichtige Produktionskapazitäten in Betrieb genommen, darunter bei mikroelektronischen Erzeugnissen, modernen Investitionsgütern und bei hochwertigen Konsumgütern. Andererseits - darauf machte Genosse Honecker vor den 1. Kreissekretären aufmerksam - konnte die Lage auf diesem Gebiet 1987 insgesamt nicht befrie-

## Erfordernis umfassender Intensivierung'...

digen. Mit unzureichend verwirklichten Vorhaben wurden Chancen bei der Realisierung von Spitzenleistungen und entsprechenden Gewinnen veran.

Worum geht es in der Folgezeit? Der geplante Produktionszuwachs aus fertiggestellten Investitionen soll in diesem Jahr einem Volumen von 17 Milliarden Mark industrieller Warenproduktion entsprechen und damit erheblich über den im Vorjahr erreichten 14,4 Milliarden Mark liegen. Dazu werden - wie vom XI. Parteitag beschlossen - die zur Verfügung stehenden Investitionsmittel, die sich 1988 auf 74,1 Milliarden Mark belaufen, vorrangig für die Stärkung der materiell-technischen Basis eingesetzt. Die Rang- und Reihenfolge wird dabei von der volkswirtschaftlichen Verflechtung her bestimmt. So finden besonders Vorhaben Berücksichtigung, von denen die Zulieferproduktion, die Versorgung der Bevölkerung, die

Produktion neuer hochwertiger Erzeugnisse für die eigene Industrie und für den Export abhängen. Dies ist mit einer verstärkten Konzentration der Investitionen auf die Rationalisierung und Modernisierung des Vorhandenen als dem Hauptweg zu höherer Leistung verbunden: bei breiter Nutzung der Schlüsseltechnologien, mit dem Ziel, Arbeitskräfte freizusetzen, die für andere produktive Tätigkeiten dringend benötigt werden. Vier Fünftel der Investitionen dienen diesem Zweck.

Bedeutende Investitionen werden auch zur konsequenten Fortführung unserer beispielhaften Sozialpolitik - mit dem komplexen Wohnungsbau im Zentrum - getätigt. Ihren hohen Rang behalten Investitionen zur weiteren Verbesserung der Arbeitsbedingungen - sei es als grundsätzlicher Bestandteil einer jeden Investition oder als gezielt eingesetzte Investition zur Beseitigung von Erschwernissen sowie zum Abbau von Arbeitsplätzen mit gesundheitsgefährdender und körperlich schwerer Tätigkeit.

Es ist von großer Bedeutung, in allen Parteiorganisationen an Hand solcher Fakten klarzustellen, daß die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes insgesamt sowie der Pläne in den einzelnen Kombinaten und Betrieben von der Durchführung der im Plan festgelegten Investitionen nicht zu trennen ist. Daraus aber folgt, daß die Forderung, den Gesamtplan über das ganze Jahr hinweg kontinuierlich zu erfüllen, in vollem Maße auch für die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Investitionsvorhaben gilt, also auch in der Investitionstätigkeit eine strenge Plan- und Bilanzdisziplin durchzusetzen ist!